

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-03-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

12. März 1960

Sehr verehrte gnädige Frau, -

haben Sie den allerherzlichsten Dank für Brief und Sendung.

Ueber Ihr Schreiben habe ich mich ganz besonders gefreut. Denn wer könnte den "Buddenbrooks"-Film besser beurteilen, als genau und gerade Sie?! Von der Regie her war natürlich keineswegs alles, wie es sollte, und auch die Besetzungen hatten nicht durchwegs meinen Beifall. Nun, - ich habe getan, was ich irgend konnte, und bin froh, dass - alles in allem - kein Unglück passiert ist.

Ihren reizenden Aufsatz habe ich studiert und kopiert und gebe ihn Ihnen in der Anlage, vielfach dankend, zurück.

Und die "Löwen am Holstentor"! Ich sass zu Füßen des einen, als wir dort drehten, und es ist hübsch, zu denken, dass die edlen Tiere so lange Ihr Familienhaus bewachten.

Im übrigen haben Sie natürlich recht, und das Bundesverdienstkreuz am Band wird dem schwachen Geschlechte mit Ausserster Seltenheit verliehen. Um so stolzer sind wir Schwächlichen auf Sie. Ich verzehnfache meinen Glückwunsch und wiederhole ihn in dieser Form.

Mit allen guten Wünschen und den schönsten Grüßen bin ich, sehr verehrte gnädige Frau,

Ihre ergebene:

